



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Lars Harms (SSW)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr -

Güterverkehr in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im integrierten Güterverkehrskonzept für Schleswig-Holstein „Güter auf das Schiff, die Bahn, den LKW“ kündigte die Landesregierung 1999 an, die Förderung des kombinierten Verkehrs in den Regionen zu unterstützen. Unter anderem wollte sich die Landesregierung für die Bezuschussung von wirtschaftlich tragfähigen Projekten - beispielweise kombinierte Verkehrsterminals - gegenüber dem Bundesverkehrsministerium einsetzen. Dazu wollte die Landesregierung im Rahmen des nordeuropäischen Projektes VIKING die beiden Modellprojekte KISS (Kundeninformations- und Service-system für die Häfen Kiel und Lübeck) und Contry Logistic untersuchen. Beide Projekte sollten zur Verbesserung der Güterverkehrssituation beitragen.

1. Wie hat sich der kombinierte Verkehr in den regionalen Zentren Flensburg, Rendsburg, Neumünster und Lübeck seit 1999 entwickelt?

In Deutschland gibt es keine gesonderte Statistik über den kombinierten Verkehr. Daten über den kombinierten Verkehr in den regionalen Zentren Flensburg, Rendsburg und Neumünster liegen der Landesregierung deshalb nicht vor.

Nach Angaben der Lübecker Hafengesellschaft hat sich im Lübecker Hafen der kombinierte Verkehr in den Jahre 1999/ 2000 wie folgt entwickelt: 1999 sind insgesamt 52.200, im Jahr 2000 66.500 Einheiten abgefertigt worden.

2. Welche Projekte im kombinierten Verkehr wurden in Schleswig-Holstein in welcher Höhe vom Bundesverkehrsministerium seit 1999 unterstützt?

Für einen kombinierten Verkehrs-Terminal (KV-Terminal) im Lübecker Hafen hat das Bundesverkehrsministerium in Abstimmung mit dem Land der Lübecker Hafengesellschaft am 3. März 2000 Fördermittel in Höhe von 18.237.300 DM bewilligt. Der Terminal befindet sich in der Planfeststellung. Ein weiterer KV-Terminal befindet sich in Brunsbüttel in der Planung. Hier hat die Hafengesellschaft Brunsbüttel vom Bundesverkehrsministerium in Abstimmung mit dem Land am 6. Oktober 2000 einen Förderbescheid über 2.563.000 DM erhalten.

3. Welche Aktivitäten und Initiativen plant die Landesregierung in Zukunft um den kombinierten Verkehr in den regionalen Zentren weiter voranzubringen?

Die Landesregierung begleitet die Planungen der Stadt Neumünster für ein Güterverkehrszentrum einschließlich eines KV-Terminals. Die Realisierung ist abhängig vom Zustandekommen eines wirtschaftlich tragfähigen Konzeptes im Zusammenwirken mit dem regionalen Logistikgewerbe.

4. Wieweit sind die Untersuchungen zu den Modellprojekten KISS und Country Logistic seit 1999 gekommen und wann werden sie gegebenenfalls abgeschlossen?

Die Untersuchungen zum Modellprojekt Country Logistic sind abgeschlossen. Die Ergebnisse sind den beteiligten Akteuren zur Kenntnis gegeben worden. Die Umsetzung der Ergebnisse der Studie ist abhängig vom weiteren Engagement des örtlichen Logistikgewebes.

Das Modellprojekt KISS ist im wesentlichen abgeschlossen. Die beteiligten Häfen Kiel, Lübeck, Rostock und Sassnitz waren bisher nicht dazu bereit, dieses Projekt aus eigener Kraft gemeinsam weiter zu führen.